

# Wohnanlage Silberdistelstraße

Robert Meyer und Tobias Karlsruher Architekten

2022/23



Am westlichen Stadtrand Münchens, in der Großsiedlung Blumenau, liegt die Wohnanlage Silberdistelstraße. Sie ist Teil einer Wohnsiedlung aus den 1960er-Jahren, die durch Zeilenbauten und Wohnhochhäuser in durchgrüneten Gruppierungen charakterisiert ist. Ursprünglich von der Baugenossenschaft München von 1871 e.G. errichtet, wurde sie im Zuge einer umfassenden Sanierung und Nachverdichtung von *Robert Meyer und Tobias Karlsruher Architekten* modernisiert und erweitert. Die ursprünglich 138 Wohnungen wurden um 95 neue und teils geförderte Einheiten ergänzt, mit dem Ziel, zusätzlichen, kostengünstigen und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen.

Die in drei Abschnitten realisierten Baumaßnahmen umfassen die Aufstockung von zwei Zeilenbauten, die Ersetzung des viergeschossigen Punkthauses durch ein neugeschossiges Wohngebäude und die Errichtung eines viergeschossigen Neubaus an der Krokusstraße. Der Neubau ist als massiver, monolithischer Mauerwerksbau aus Wärmedämmziegeln und mineralischem Dickputz konstruiert. Diese robuste und langlebige Konstruktion reduziert Bewirtschaftungskosten und wartungsintensive Technik. Mit einer Lochfassade, ähnlichen Fensterformaten und dem flach geneigten Dach mit knappem Überstand passt sich der Neubau dezent an den Bestand und seine bauzeitliche Architektursprache an. Die großzügigen durchlaufenden Balkone setzen ebenso wie die größeren Fenster einen zeitgemäßen Kontrapunkt.

Die Aufstockung führt die Bestandsarchitektur fort und kombiniert sie mit den großzügigen Fensterformaten und auskragenden Balkonen des Neubaus – im Gegensatz zu den bauzeittypischen Loggien der unteren Etagen. Unterschiedliche Putzstrukturen heben die aufgestockten Geschosse vom Bestand ab. Das neu entwickelte Farbkonzept der Fassaden betont die Hauseinheiten und stärkt die Adressbildung.

Neben neuen verglasten Außenaufzügen an den Hauszugängen erhielten die Bestandsgebäude auch neue Bäder, Schächte und Haustechnikanlagen. Die neu geschaffenen Wohnungen zeichnen sich durch lichtdurchflutete Räume mit qualitätsvollen Grundrissen aus.

Im Zuge der Sanierung wurden auf den Dächern der Baukörper Photovoltaikanlagen installiert, die im Mieterstrom-Modell den vor Ort produzierten Strom ohne Benutzung des öffentlichen Stromnetzes direkt in die Wohnung liefert. Zudem wurden die Außenbereiche mit Urban-Gardening-Anlagen aufgewertet und durch ein überarbeitetes Mobilitätskonzept die Pkw-Plätze zugunsten von 356 Fahrradstellplätzen reduziert.

Das Projekt Wohnanlage Silberdistelstraße zeigt, wie bei begrenztem Budget der Bestand angemessen modernisiert und nachverdichtet werden kann, um eine höhere Wohnqualität zu schaffen. Es ist ein gelungenes Beispiel für nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung.

Architektur **Robert Meyer und Tobias Karlsruher Architekten (LPH 1-9)** mit **pöhlmann + krompaß Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH (LPH 6-9)** Baujahr **2022/23** Fläche **9.520 m<sup>2</sup> GF** Bauherr **Baugenossenschaft München von 1871 e.G.** Standort **Silberdistelstraße 4 bis 18 & Krokusstraße 71, 81241 München, Deutschland** Landschaftsarchitektur **BEM Burkhardt | Engelmayer | Mendel Landschaftsarchitekten** Stadtplaner Auszeichnungen **Bayerische Architektenkammer, Auszeichnungen »Klimaanpassung« und »Flächensparen«** Fotografie **Lothar Reichel**



02

02 Im Gegensatz zu den bauzeitypischen Loggien der unteren Etagen passt sich die Bestandsarchitektur durch auskragende Balkone in den Aufstockungsetagen an den benachbarten Neubau an. 03 Der viergeschossige Neubau orientiert sich mit ähnlichen Fensterformaten und dem flach geneigten Dach an den bestehenden Wohnbauten. 04 Die durchlaufenden Balkone zeigen eine zeitgemäße Lösung auf, die durch weniger Wärmebrücken wesentlich weniger Energie verlieren.



03



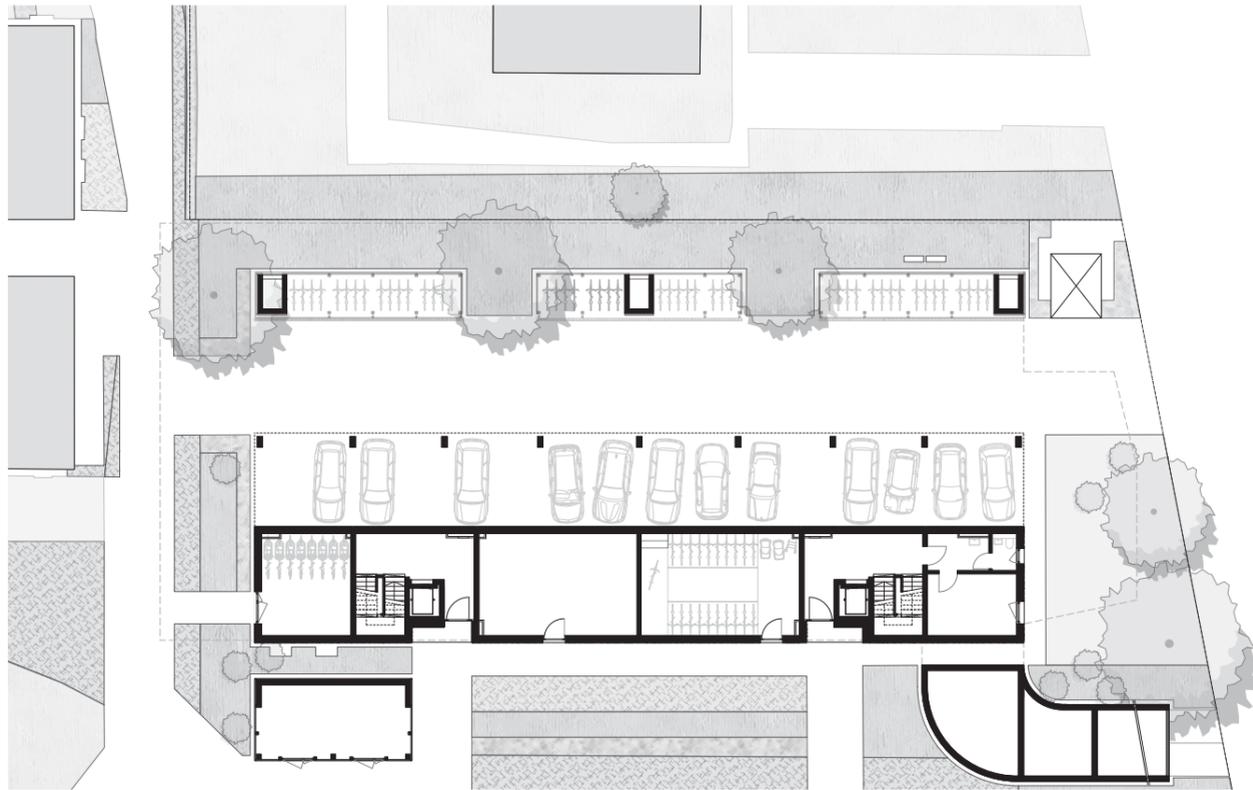
04



05



07



06 Grundriss Erdgeschoss



08 Grundriss Regelschoss

05 Zum Mobilitätskonzept gehört unter anderem, dass Pkw-Plätze zugunsten von 356 Fahrradstellplätzen reduziert wurden. 07 Die größeren Fensterformate des Neubaus setzen gemeinsam mit den großzügigen, durchlaufenden Balkonen einen zeitgemäßen Kontrapunkt zu den Bestandsbauten und sorgen für lichtdurchflutete Innenräume.